

Bei Czernowitz sah ich im Juni 1897 einen Flug von 20 Stücken, die kreisend und fast in Dreiecksform längs des Pruth flogen.

Vertilgung forstschädlicher Insecten durch Vögel.

Von **Curt Loos**.

Seit einer Reihe von Jahren zeigt sich im nördlichsten Böhmen der Fichtennadelwickler (*Tortrix comitana*) besonders auffällig, und es hat sich derselbe bereits so stark vermehrt, dass infolge des Raupenfrasses sehr viele Fichten mehr oder weniger stark geschädigt und vereinzelt jüngere derselben zum Absterben gebracht worden sind.

Häufig sind im Herbste Tannenmeisen an den infolge der die Fichtennadeln minierenden Räumchen gebräunten, deutlich kenntlichen Stellen der Fichtenzweige bei der Suche nach dem Räumchen fraglicher Wicklerart, welches sich unter dem aus ausgefressenen Nadeln und Raupenkoth bestehenden Gespinnste verborgen hält, beobachtet worden.

Nach einem frischen Schneefall bemerkte ich am 29. November 1897 in einem etwa 35jährigem Fichtenbestande am Pirskenberge eine grössere Anzahl Tannenmeisen auf dem Boden eifrig picken und konnte bei näherer Untersuchung bestätigen, dass auf dem Schnee zahlreich die Räumchen von *Tortrix comitana* vorhanden waren, die von den Meisen aufgefunden wurden.

Dürfte die starke Vermehrung des fraglichen Wicklers nicht in Zusammenhang mit den hier epidemisch auftretenden Lärchenminiermotten zu bringen und als Folge derselben zu betrachten sein? Nachgewiesenermassen bieten die Lärchenminiermottenräumchen den Meisen und anderen insectenfressenden Vögeln länger als seit einem Jahrzehnt eine überaus reichliche und leicht zugängliche Nahrungsquelle, und es werden diese Mottenräumchen von den fraglichen Vögeln auch sehr gern aufgenommen. In gleichem Masse nun wie sich die insectenfressenden Vögel der Vertilgung dieser Motte zuwenden, werden sie von anderen Insectennahrungsquellen abgelenkt und insbesondere jenen Insecten am wenigsten nachstreben, die, wie

z. B. der Fichtennadelwickler, nur mühevoll zu erlangen sind. Wahrscheinlich hat sich der Fichtennadelwickler auch in der Hauptsache nur dadurch, dass er viele Jahre hindurch der Verfolgung insectenfressender Vögel in verhältnismässig geringem Masse ausgesetzt war, in hiesiger Gegend zu einer solchen Macht wie gegenwärtig zu entwickeln vermocht.

Neben der Tannenmeise wurde noch der Eichelheher als Vertilger der *Tortrix comitana* erkannt. Am 30. October 1897 sind im Magen eines Eichelhehers viele kleine Steinchen, Getreidereste, mehrere Brombeerkerne, Käferreste und 12 Stück wohlerhaltene Räumchen von *Tortrix comitana* vorgefunden worden.

Am 30. und 31. October 1897 haben sich die Räumchen des fraglichen Wickers massenhaft abgesponnen, um im Boden das Winterlager zu beziehen, und bei dieser Gelegenheit mochten die Räumchen durch den Eichelheher vom Boden aufgelesen worden sein.

Schluckenau, im Februar 1898.

P Rudolf Kašpar.

Ein Nachruf.

Von J. Talský.

Am 26. Juli 1896 verschied in seinem Geburtsorte Blauda in Mähren P. Kašpar, ein Priester, welcher in ähnlicher Weise wie unser unvergesslicher Freund P. Blasius Hanf, neben der gewissenhaften Erfüllung seiner Standespflichten noch immer Zeit genug fand, um der Naturwissenschaft mit Eifer zu dienen und zumal auf dem Gebiete der Ornithologie in anerkennenswerter Weise thätig zu sein.

Er wurde am 22. October 1821 geboren und verrieth schon in den Knabenjahren viel Vorliebe für verschiedene freilebende Thiere, namentlich Vögel, an denen die schöne Umgebung seines heimatlichen Dorfes, das am südlichen Abhange der Sudeten, unweit von der Stadt Schönberg liegt, bis heute noch keinen Mangel leidet. Sein Vater war Schmied und liess den aufgeweckten Sohn, nachdem er den ersten Unterricht zu Hause genossen, in Olmütz studieren. Nach Absolvierung des

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Loos Kurt (Curt)

Artikel/Article: [Vertilgung forstschädlicher Insecten durch Vögel. 67-68](#)